



Modellregion Klettgau: Wirksame Biodiversitätsförderung in einem Ackerbaugesamt

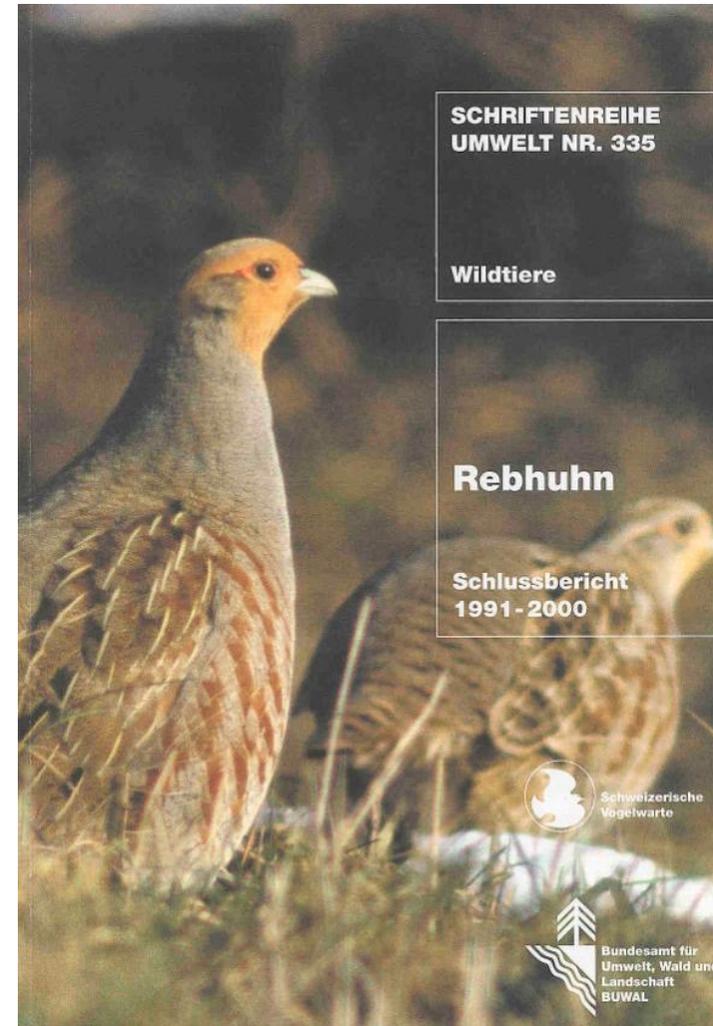
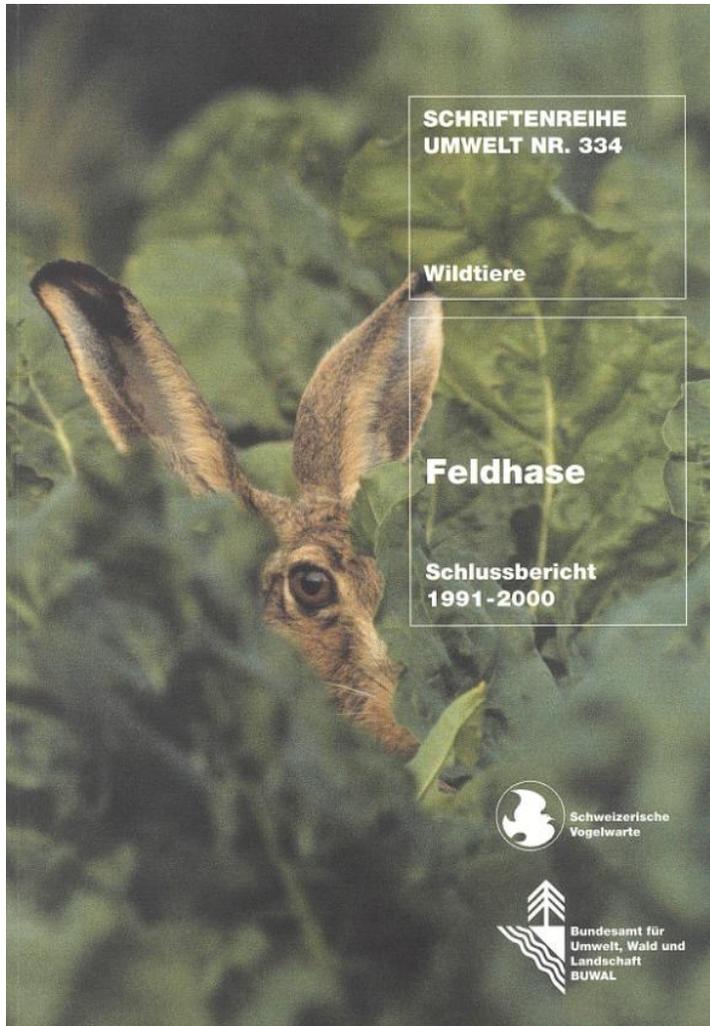
Dr. Markus Jenny



vogelwarte.ch



1991 – Projekt «Wildtierarten der offenen Feldflur»



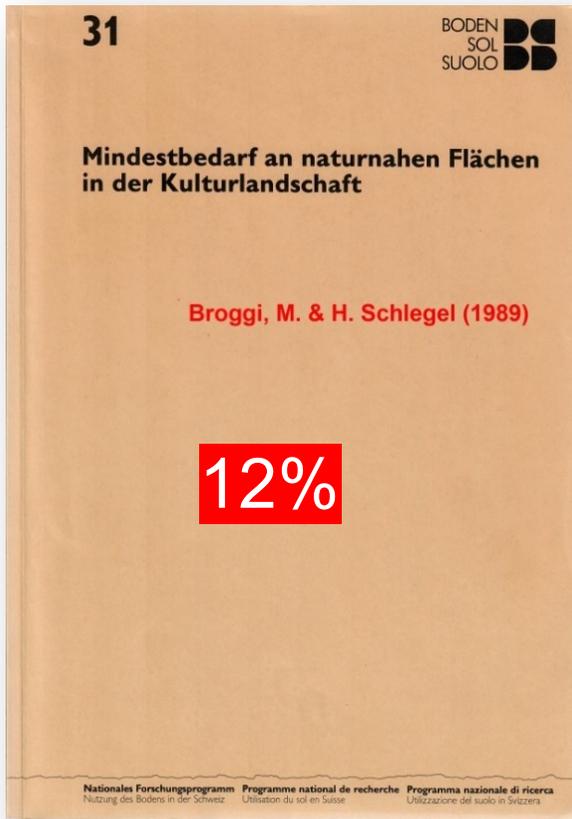
Ziele Projekt «Wildtierarten der offenen Feldflur»

Umsetzungsziel:

- Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts zum Schutz von **Rebhuhn** und **Feldhasen** und anderen Arten des Ackerlands
- Entwicklung von **Methoden** und **Massnahmen** zur **Aufwertung und Förderung von wertvollen Lebensräumen im Kulturland**

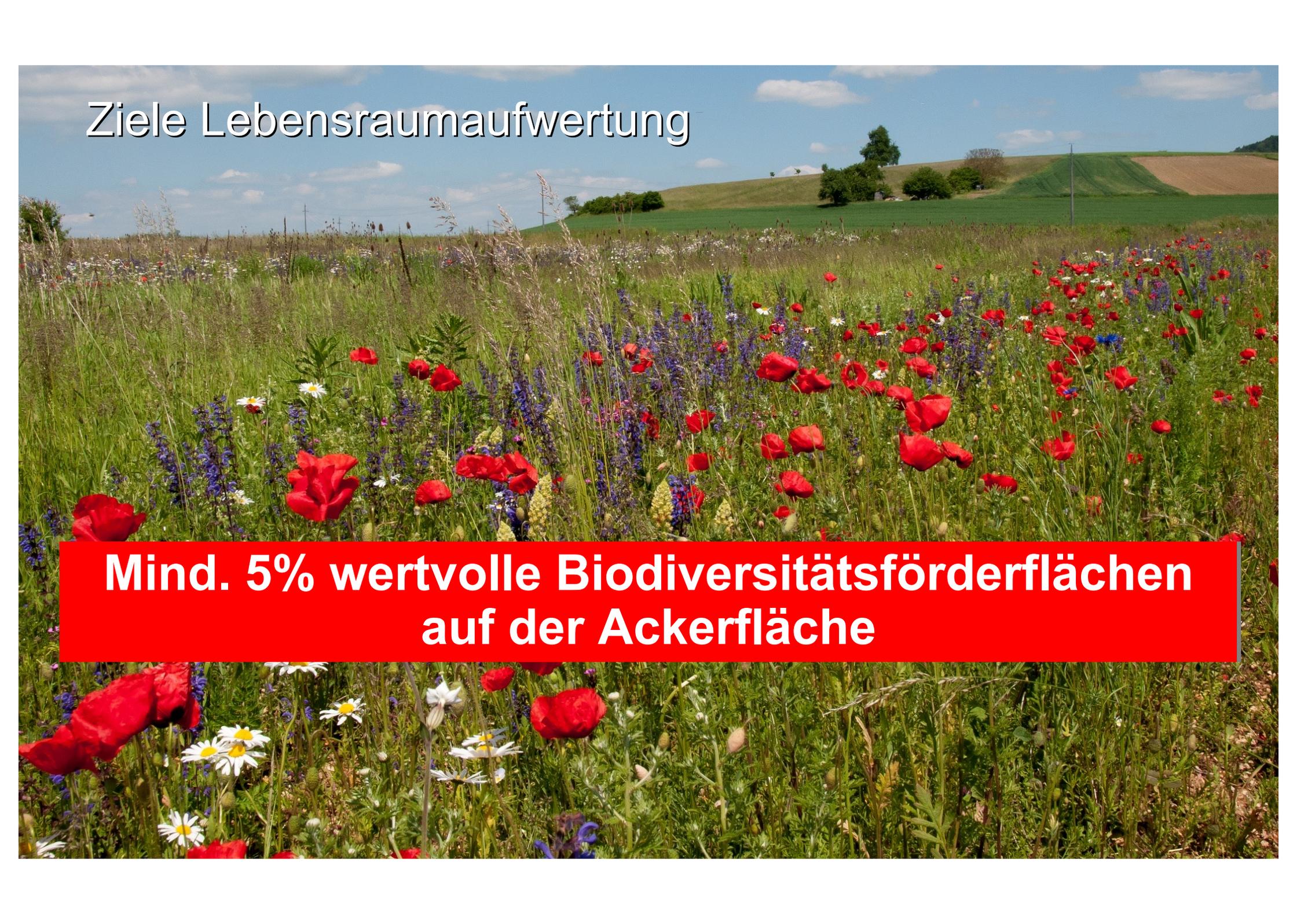


Die Frage nach dem Mindestbedarf an wertvollen Lebensräumen

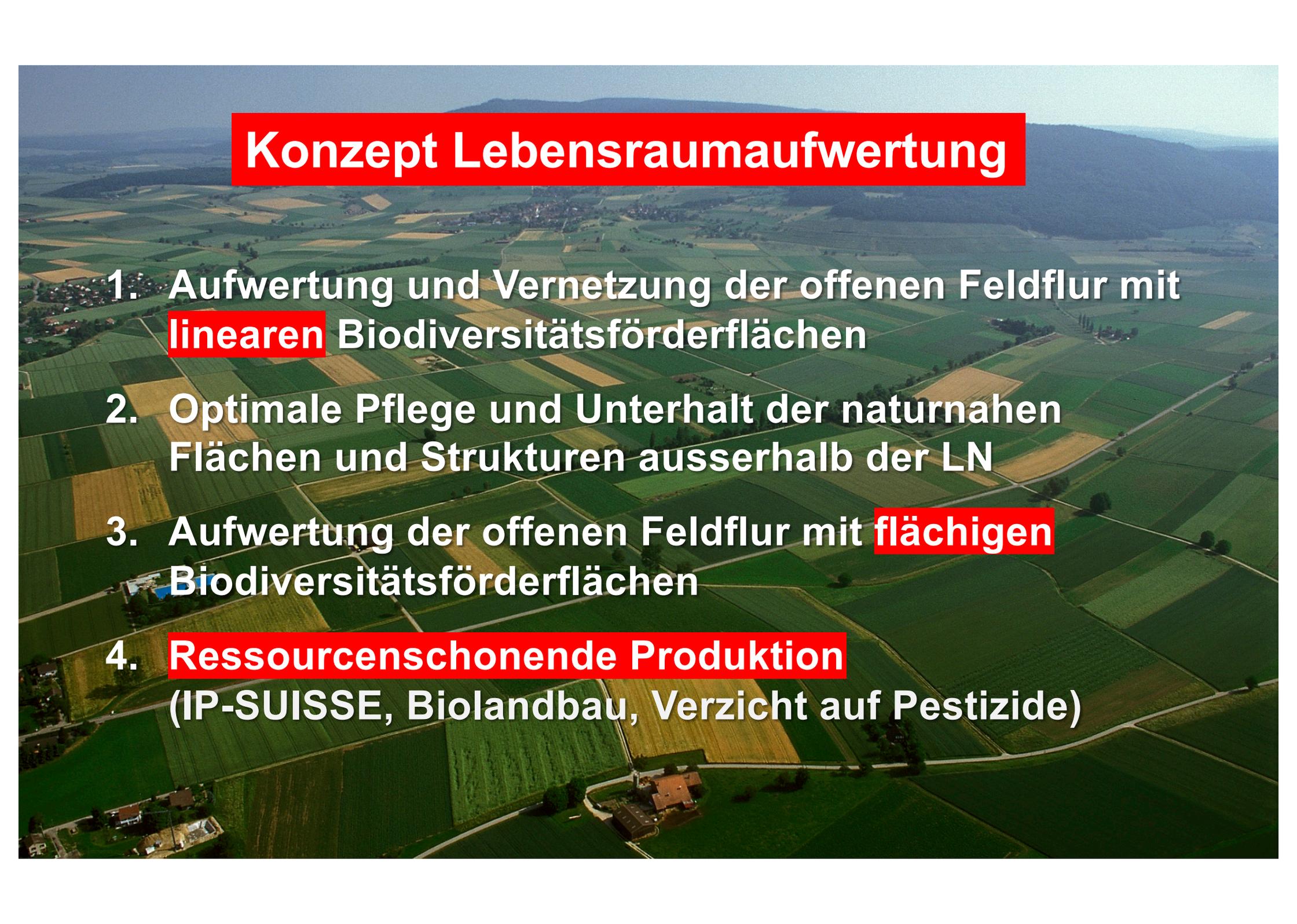


**Fakten liegen seit Jahren vor –
aber Politik will sie nicht zur Kenntnis nehmen**

Ziele Lebensraumaufwertung



**Mind. 5% wertvolle Biodiversitätsförderflächen
auf der Ackerfläche**



Konzept Lebensraumaufwertung

1. Aufwertung und Vernetzung der offenen Feldflur mit **linearen** Biodiversitätsförderflächen
2. Optimale Pflege und Unterhalt der naturnahen Flächen und Strukturen ausserhalb der LN
3. Aufwertung der offenen Feldflur mit **flächigen** Biodiversitätsförderflächen
4. **Ressourcenschonende Produktion**
(IP-SUISSE, Biolandbau, Verzicht auf Pestizide)

Der Klettgau – Feldlabor der Agrarökologen:innen



Grundlage für erfolgreiche Umsetzung

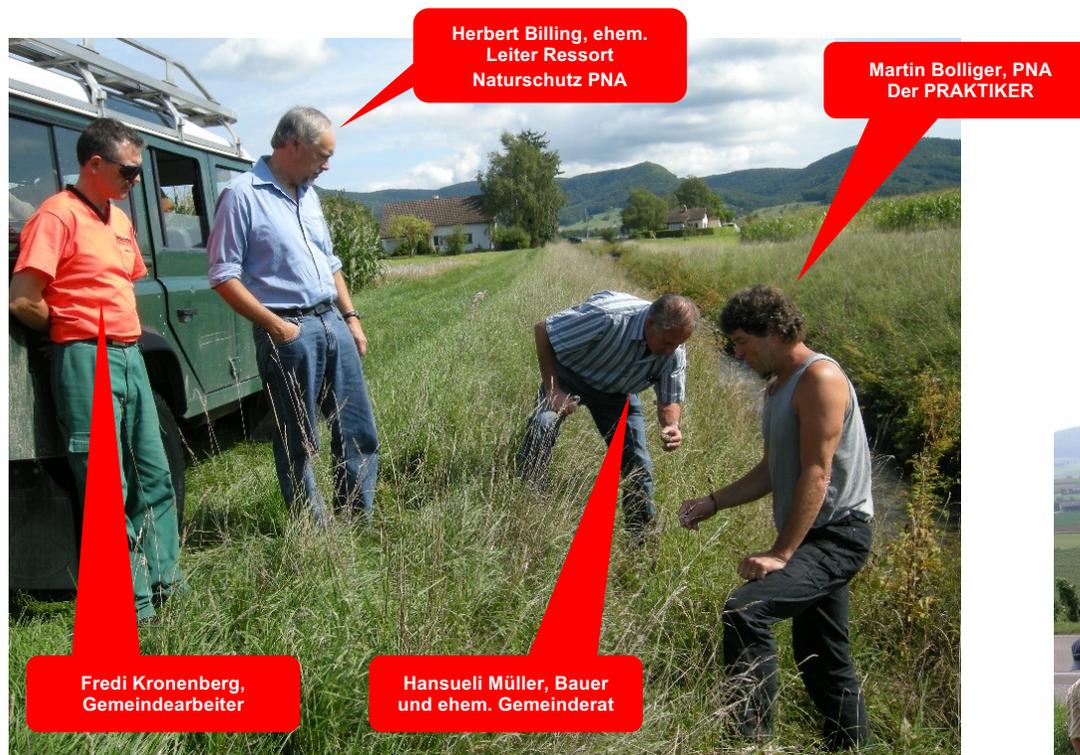


**Zusammenhänge
zwischen
Produktionssystem
und Ökosystem
verstehen!**

**Vertrauen
schaffen!**



Partnerschaften leben und pflegen – Kommunikation, Partizipation A&O



Enge Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Naturschutz sowie angewandter Forschung

1992: Mit Bauer Uehlinger und Schulklasse Hecke pflanzen





Nachtigall



Grauammer



Neuntöter



Sumpfrohrsänger



Dorngrasmücke



Schwarzkehlchen



Goldammer



Feldlerche

Bevölkerung miteinbeziehen und motivieren – z.B. Hasen zählen



Jacqueline Bachmann,
ehem. Geschäftsleiterin der
Stiftung Konsumentenschutz



Hase-Party 08

Montag 3. März
Freitag 7. März
Dienstag 11. März
Donnerstag 13. März

Happy-Hour 19.00-19.30 Uhr
Talheim R. & A. Gysel, Wilchingen

Kafistube chez Annemarie

Eintritt frei
ab 16 Jahren, Ausweiskontrolle
Anmeldung bei markus.jenny@vogelwarte.ch



Medienschaffenden die Hand geben, spannende Geschichten erzählen



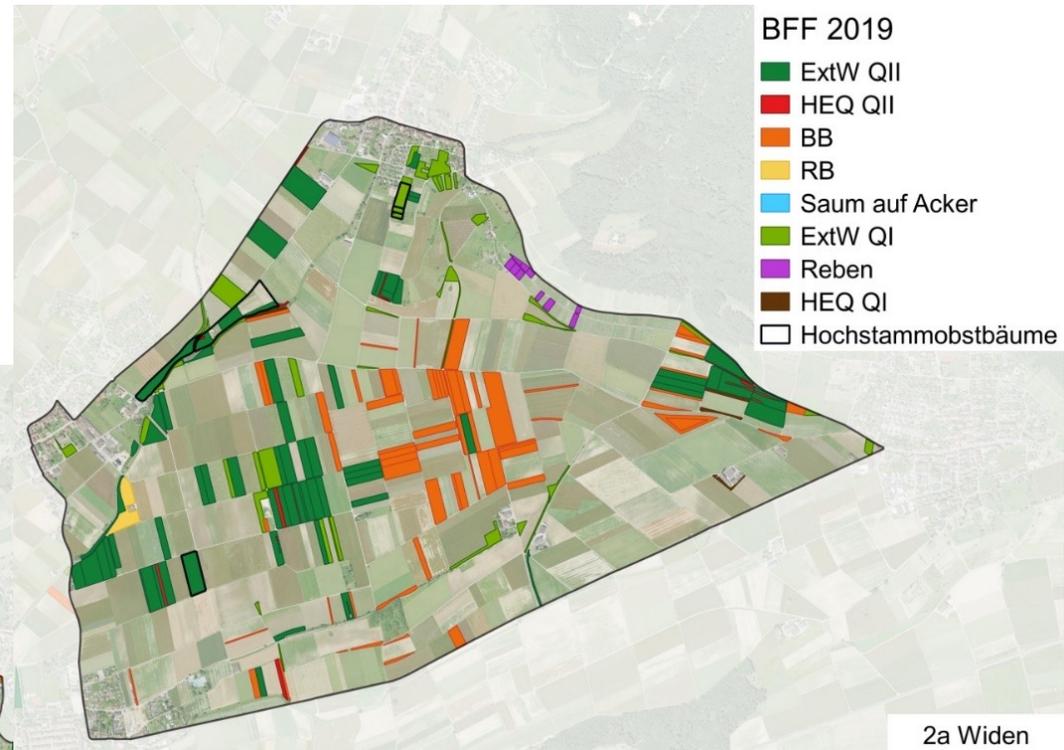
Erfolg dank fachlicher Begleitung und Beratung

kantonales
Vernetzungsprojekt Klettgau

Gebiet **Widen** (5.3 km²)
Anteil BFF: **17.0%** (2019)



2c Plomberg



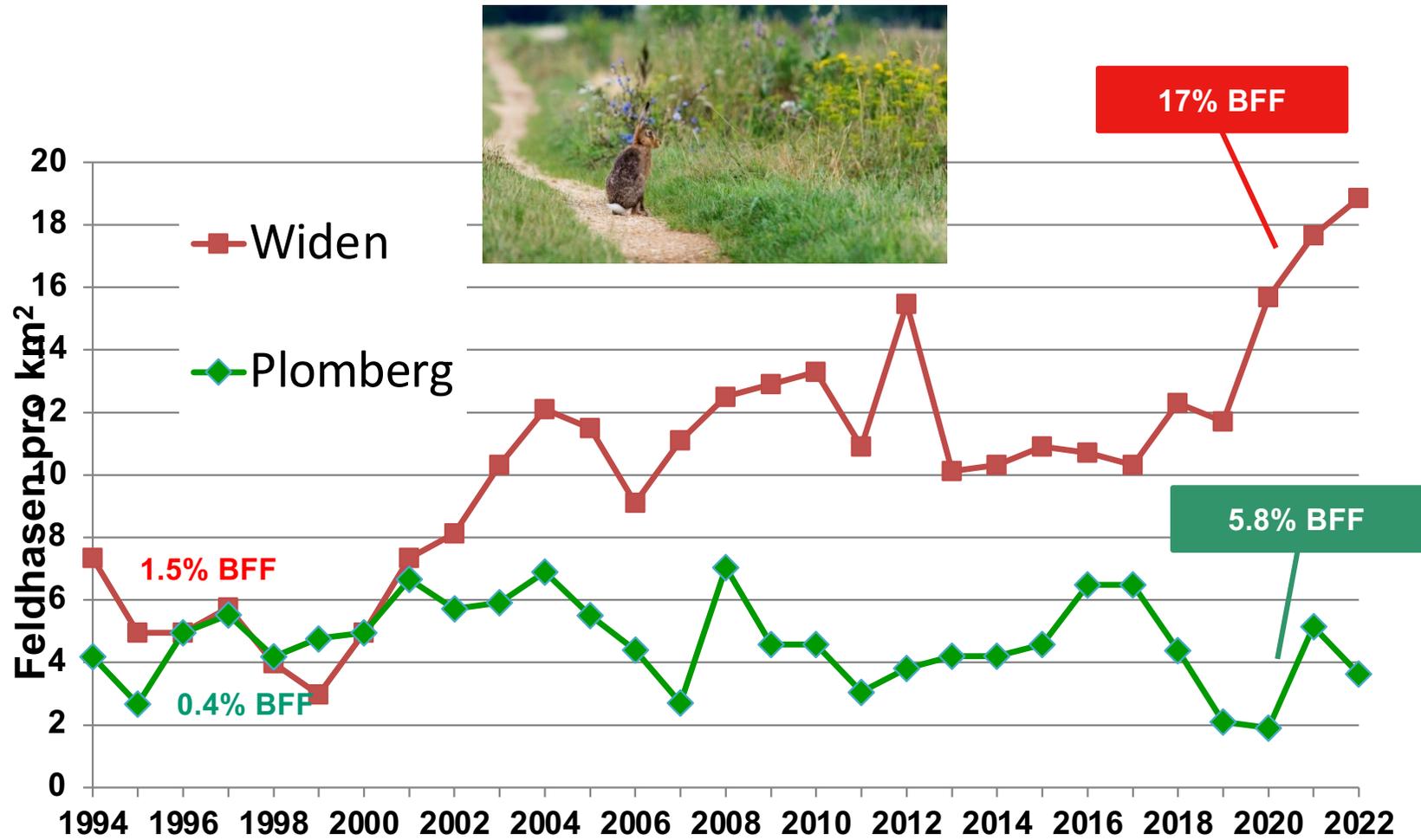
2a Widen

BFF 2019

- ExtW QII
- HEQ QII
- BB
- RB
- Saum auf Acker
- ExtW QI
- Reben
- HEQ QI
- Hochstammobstbäume

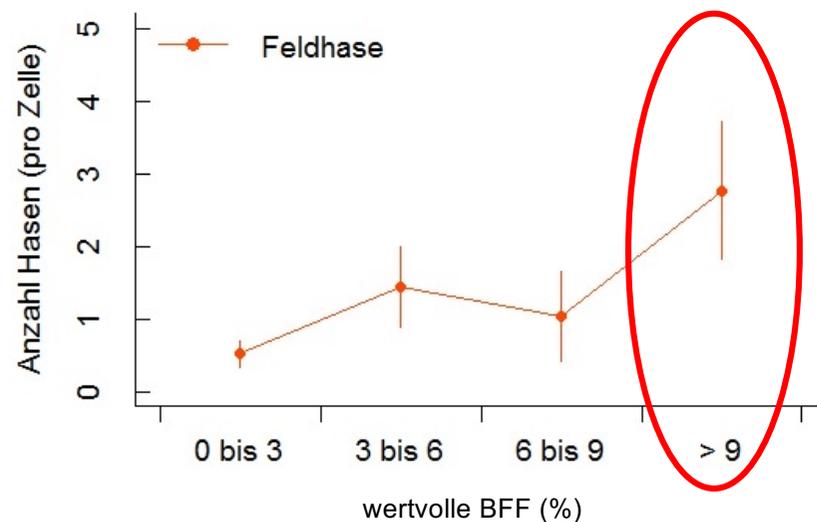
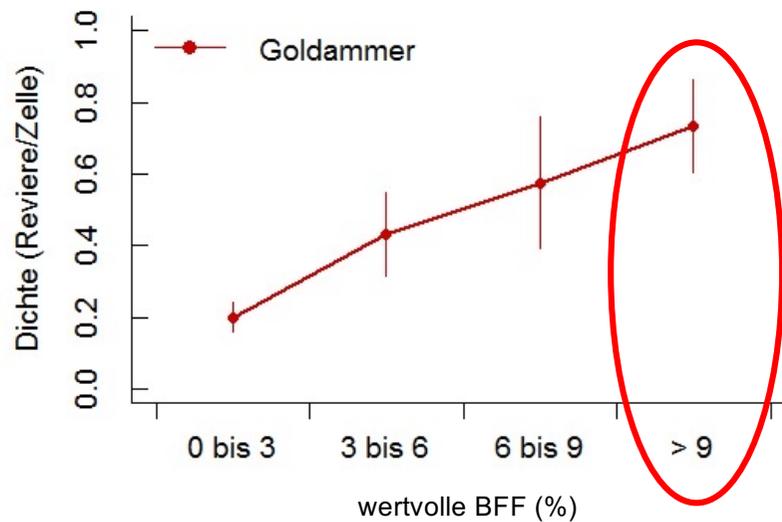
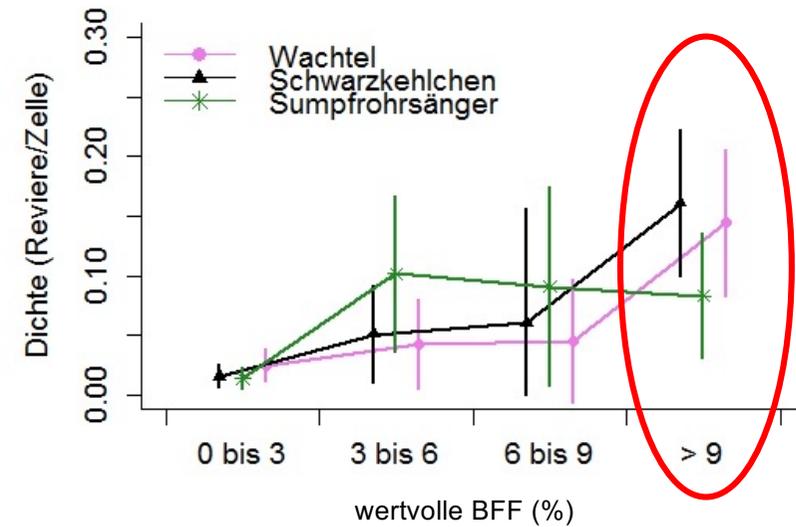
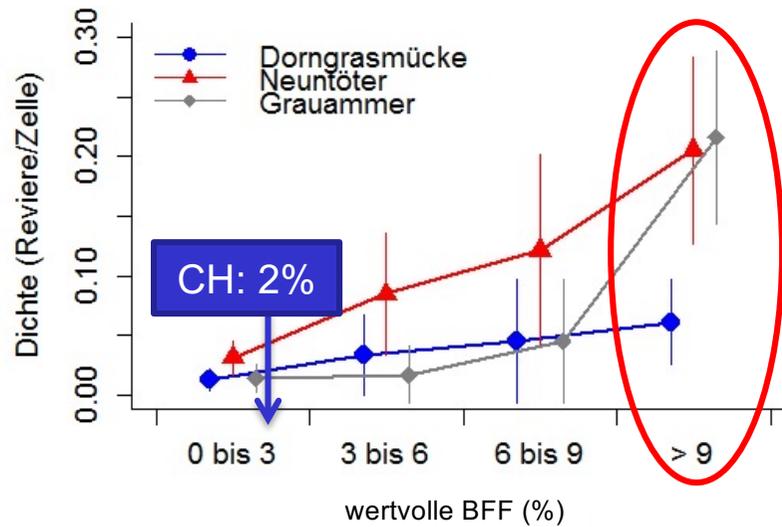
Gebiet **Plomberg** (5.3 km²)
Anteil BFF: **5.8%** (2019)

Resultate Monitoring – Feldhase



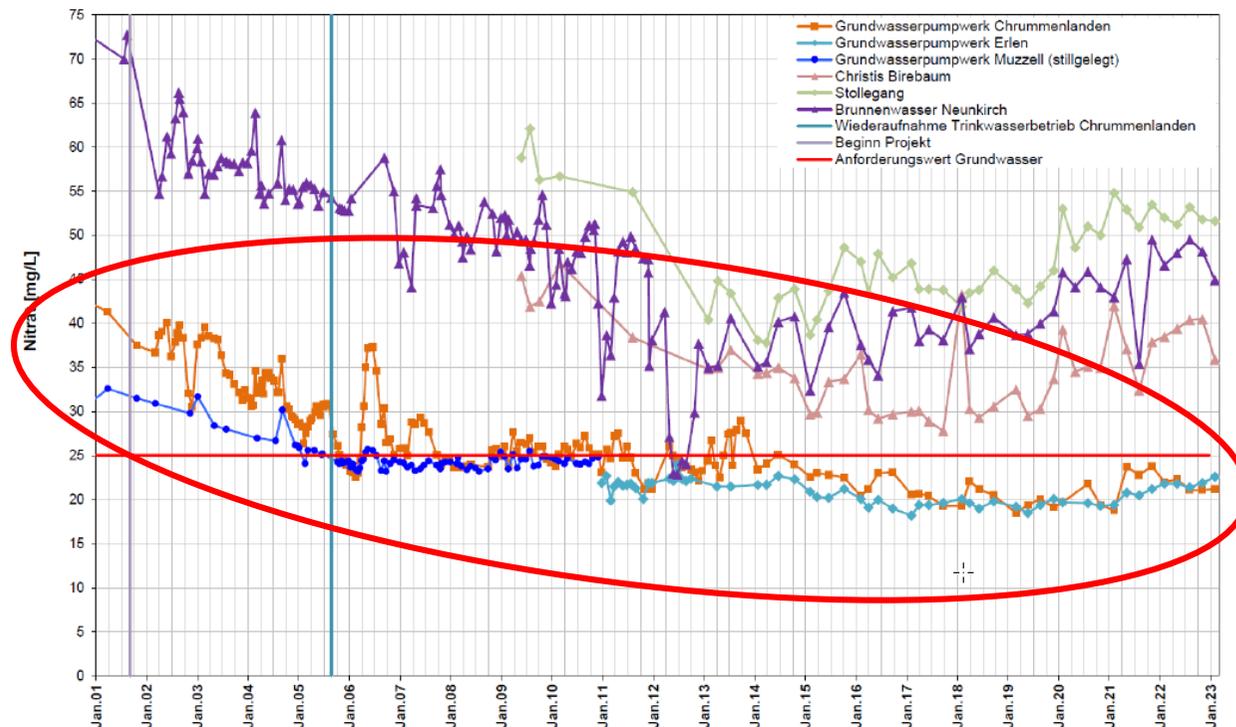
viel höhere Dichten im stark aufgewerteten Gebiet Widen

Mehr wertvolle Biodiversitätsförderflächen → höhere Revierdichten



Artenförderung und mässige Extensivierung senkt zu hohen Nitratwert

Standortangepasste Produktion fördert Artenvielfalt und schützt natürliche Ressourcen.



Die **Nitratwerte** im Pumpwerk **Chrummenlanden** liegen seit **2015** unter dem Grenzwert von 25 mg Nitrat/Liter



Die Pioniere der ressourcenschonenden Produktion



Emmer/Einkorn-Anbau:

- keine Pestizide
- wenig Dünger
- 5% BFF pro Anbaufläche

emmereinkorn.ch

*1996: 1. Emmer-Ernte der Klettgauer
IP-SUISSE Pionier-Bauern*



Wildtierfreundliche Produktion – **wirksame** ökologische Mehrwerte schaffen

NEUHEIT
per 01.10.2007

Verkaufsfördernde Massnahmen

Öffentlichkeitsarbeit und Medienwerbung

- Versand eines Informations- „Broschüre“ an die Medien
- Artikelbericht auf nationaler Ebene mit bedeutenden Einzelhandelsgeschäften bei der Produktentstehung
- Presse- und Fachzeitschriften in zwei Tagen Zeitungen und Zeitschriften

Point of Sales

- Einkorn Brot ein unverwechselbares Ökolog-Qualitätslabel ab „Spezialer“
- Konsumentinformationen in der Backwarenabteilung
- Attraktive, kostenlose Brotbeilage
- Intensivste Wochenaktionen

Allgemeine und verteilte Informationen

- Elektronische Beschreibungen im Klettgeräts-Handbuch unter „Einkorn“ auf der Website VCEG
- Eigener Homepage-Auftritt unter www.Korn.ch

Einkorn Brot aus Urgetreide für natürlichen, gesunden Genuss.

Mit dem zukunftsweisenden Anbau der alten, nahezu dezimierten Kulturpflanze Einkorn im Klettgeräts wird gleichzeitig die Artenvielfalt im extensiv bewirtschafteten Ackerbauland gefördert.

Vorratsspeicher mit Sina für Naturschutz basieren unter Verzicht auf Insektizide, Herbizide und Wachstumsfördernde Substanzen sowie mit minimaler Düngung diese wertvolle Getreidesorte an. Sie geben zudem durch das Anlegen von Bundesweiden oder anderen ökologisch wertvollen Ausgleichsflächen vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten wieder einen Lebensraum zurück.

Einkorngetreide, extensiv produziert, ist ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt für eine gesunde, moderne Ernährung. Die Basis für das neue MIESTAND Einkorn Brot.

EINKORN
extensiv produziert
naturnahes Brot

URCHIGS EMMERBROT
PAIN TRADITIONNEL D'AMIDONNIER

450g
3.80

Emmer
Das Brot aus Schweizer Urgetreide

Emmerbrot – Emmerbrot Geschmack im Einklang mit unserer Natur!

Emmerbrot ist ein unverwechselbares Qualitätsprodukt, das aus dem alten Getreide Emmer hergestellt wird. Es ist ein natürliches, gesundes und leckeres Brot, das in der Schweiz seit Jahrhunderten gebacken wird.

Wissen, dass!

Emmerbrot ist ein unverwechselbares Qualitätsprodukt, das aus dem alten Getreide Emmer hergestellt wird. Es ist ein natürliches, gesundes und leckeres Brot, das in der Schweiz seit Jahrhunderten gebacken wird.

2008:
IP-SUISSE und MIGROS
setzen auf die Biodiversität

Mehr Biodiversität, mehr Leben

IP-SUISSE

www.ipsuisse.ch

Schweiz, NetDilich.

Detailhändlern Probleme erklären und Lösungswege aufzeigen



- **Eigenverantwortung der Bewirtschaftenden**
Die faire Abgeltung der Massnahmen bedingt, dass die Landwirte die vereinbarten Leistung effektiv erbringen.
- **Beratung der Bewirtschaftenden**
Mit Beratung kann Wissen vermittelt und das Verständnis für ökologische Massnahmen verbessert werden.
- **Landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung**
Das Thema Biodiversität und die Zusammenhänge zwischen Produktion und Biodiversität wird in der bäuerlichen Ausbildung kaum gewichtet.



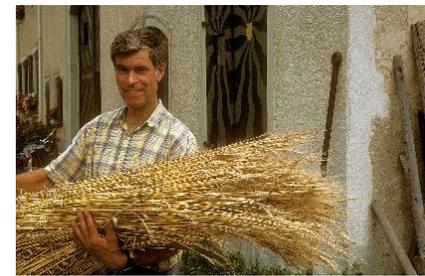
Die Klettgaugeschichte ist eine aussergewöhnliche Erfolgsstory...



Die Klettgauer Pioniere können stolz auf ihre Leistung sein

Ich danke Euch allen – es hat Spass gemacht!

**Merci Martin, v.a. dir
gebührt ein ganz
dickes Lob!**



**«Das Aussergewöhnliche zu vollbringen, ist eine Frage der Leidenschaft,
des Mutes, der Beharrlichkeit und der Wertschätzung von Partnern».**